

# Inhalt

[Aus: Jakob Rosenberg / Georg Spitaler, Grün-weiß unterm Hakenkreuz. Der Sportklub Rapid im Nationalsozialismus, Wien 2011]

Rudolf Edlinger	
Vorwort .....	9
Roman Horak / Brigitte Bailer	
Vorwort .....	11
Matthias Marschik	
SK Rapid, der Wiener Fußball und der Nationalsozialismus .....	13
Danksagung .....	20
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>23</b>
<b>2. Zur sozialen und politischen</b>	
<b>Einordnung Rapids vor 1938 .....</b>	<b>36</b>
Arbeitertraditionen .....	36
Jüdische Funktionäre und Spieler bei Rapid .....	40
Präsident Hans Fischer .....	42
Antisemitismus bei Rapid .....	45
Jüdische Rapidler von der Frühzeit des Vereins	
bis in die 1920er Jahre .....	47
Leo Deutsch, Sigmund Ringer, Leo Schidrowitz .....	51
<b>3. Nach dem „Anschluss“ 1938 .....</b>	<b>57</b>
Vertreibung und Ermordung jüdischer Rapidler .....	58
Anpassung Rapids an die neue Zeit .....	65
Gastspiele im „Altreich“ .....	70

## Inhalt

<b>4. Rapid und die NSDAP</b> .....	<b>75</b>
NS-Mitgliedschaften und politische Tätigkeiten der Spieler und Funktionäre .....	76
Ehrenmitglied Otto Steinhäusl und Vereinsdiätwart Franz Eymann .....	77
Vereinsführer Josef Kalenberg .....	81
Vizepräsident Schneller, Klubsekretär Dworak und Trainer Nitsch.....	84
Karl Kochmann – Täter im Novemberpogrom .....	86
Weitere Vorstandsmitglieder und Vereinsfunktionäre .....	88
Ehrenmitglieder 1939 und 1940 .....	90
Aktive Spieler .....	93
Prominente ehemalige Rapid-Spieler .....	99
<b>5. Gönner Rapids in der Wiener NS-Sportpolitik</b> .....	<b>102</b>
Hilfe städtischer NS-Funktionäre nach dem Ende des Professionalismus .....	102
Stadtkämmerer Jakob Knissel (1905–1940) .....	108
Sportgauführer Thomas Kozich (1900–1983) .....	110
Interventionen und Konflikte .....	113
Geplanter Ausbau der Pfarrwiese .....	119
Instrumentalisierung des Sports .....	121
<b>6. Der Sportklub Rapid im Spiegel der nationalsozialistischen (Sport-)Medien</b> .....	<b>124</b>
Rapid, der „bodenständige“ Verein .....	126
Konfliktlinie „Altreich“ – „Ostmark“ .....	127
Medienpräsenz durch sportlichen Erfolg .....	130
Fallbeispiel 1 – Finale um den Tschammer-Pokal 1939 .....	131
Fallbeispiel 2 – Finale um die Großdeutsche Meisterschaft 1941 .....	134
Medienstars und Gesellschaftsleben .....	139

## Inhalt

Meisterfeiern und Jubiläen .....	144
Rapid-freundliche Berichterstattung .....	149
Radio, Wochenschau, Spielfilm .....	151
<b>7. Rapid und das deutsche Nationalteam .....</b>	<b>159</b>
Sepp Herberger und die Abteilung Fußball des NSRL in Wien .....	163
Herbergers Korrespondenz mit Rapid-Spielern .....	167
Herbergers Korrespondenz mit dem Sportklub Rapid .....	173
Herberger, Rapid und die Wehrmacht .....	177
Nach 1945: Herberger und seine ehemaligen Spieler .....	181
<b>8. Zuschauerausschreitungen und antideutsche Stimmung .....</b>	<b>183</b>
Rapid – SV Fürth, 20. Oktober 1940 .....	188
Admira – Schalke 04, 17. November 1940 .....	191
<b>9. Rapid und die Deutsche Wehrmacht .....</b>	<b>201</b>
Erste Einberufungen .....	202
Bevorzugungen .....	204
An die Front .....	210
Lazarettaufenthalte und „Wehrkraftzersetzung“ .....	220
Kriegsverbrecher Fritz Durlach .....	222
Curt Reinisch und die Wiener Spitäler .....	224
Soldatenmannschaften .....	227
Der Spielbetrieb im Krieg .....	229
<b>10. Wiederbeginn im neuen Österreich .....</b>	<b>239</b>
Der Fußball geht weiter .....	239
Die Verurteilung Fritz Durlachs .....	243
Die „Affäre Binder“ .....	246
Kontinuitäten und Umbau im Vorstand .....	247
Entnazifizierung .....	251

## Inhalt

50-jähriges Vereinsjubiläum 1949 .....	261
Die Rückkehr von Leo Schidrowitz .....	264
<b>11. Schlussfolgerungen: Der Sportklub Rapid in den Jahren 1938–45 .....</b>	<b>267</b>
Literatur und Quellen .....	280
Anhang .....	298
Tabelle 1 – Liste der auf NSDAP-Mitgliedschaften überprüften Spieler, ehemaligen Spieler und Funktionäre des Sportklub Rapid .....	298
Tabelle 2 – Liste der auf Wehrmachtsdaten überprüften Spieler, ehemaligen Spieler und Funktionäre des Sportklub Rapid .....	301